



# Presse-Information

Klinikum Frankfurt Höchst

---

Frankfurt a. M., 11.07.2013

## **Gesundheitsdezernentin Rosemarie Heilig und Stadtkämmerer Uwe Becker besuchten Klinikum Frankfurt Höchst und brachten gute Nachrichten mit**

**Frankfurt am Main.** Am Mittwoch besuchten Rosemarie Heilig, Gesundheitsdezernentin der Stadt Frankfurt am Main, und Stadtkämmerer Uwe Becker das Klinikum Frankfurt Höchst. Auf ihrem Rundgang machten sie sich u.a. ein Bild von verschiedenen Bereichen des Klinikums, wie etwa der Zentralen Notaufnahme, der Frühgeborenenstation B32, der Küche, und begutachteten die Folgen des Wasserrohrbruchs im Foyer. Zudem hatten sie die Gelegenheit, einen Live-Eingriff im Elektrophysiologielabor der Klinik für Innere Medizin 1 Kardiologie zu sehen, wo Patienten mit Herzrhythmusstörungen behandelt werden. Außerdem besuchten sie die am frühen Morgen geborenen Zwillinge und gratulierten ihren Eltern aus Hofheim zur Geburt ihrer zwei Söhne. Seit Jahresbeginn haben im Klinikum Frankfurt Höchst mehr als doppelt so viele Zwillinge das Licht der Welt erblickt als im Vorjahreszeitraum. Beide zeigten sich begeistert von der Expertise und den Leistungen des Klinikums.

In den Gesprächen mit den Mitarbeitern und der Presse unterstrichen Rosemarie Heilig (Die Grünen) und Uwe Becker (CDU): „Das Klinikum Frankfurt Höchst wird in kommunaler Trägerschaft bleiben. Die Stadt steht zu ihrem Klinikum.“ Auch nach einer möglichen Fusion mit den Main-Taunus-Kliniken sollen die Arbeitsplätze gesichert bleiben. Der Neubau werde kommen. Sobald die offenen Fragen im Zusammenhang mit der geplanten Fusion mit den Kliniken des Main-Taunus-Kreises geklärt sind, werden die konkreten Feinplanungen fortgesetzt und zügig mit dem Bau begonnen.

Zudem werde sich der Stadtkämmerer dafür einsetzen, dass die Stadt Frankfurt am Main den nach bisherigen Planungen vorgesehenen Eigenanteil (27,5 Mio. EURO) des Klinikums für den Neubau aufgrund der wirtschaftlichen Situation des Klinikums Frankfurt Höchst übernehmen wird, und zwar unabhängig von einer Fusion. „Dies wäre eine große wirtschaftliche Entlastung des Klinikums“, so Klinikgeschäftsführer Thomas Steinmüller.

### **Über das Klinikum**

Das Klinikum Frankfurt Höchst ist eine Einrichtung der höchsten Versorgungsstufe und Akademisches Lehrkrankenhaus der Johann Wolfgang Goethe Universität mit 18 Kliniken (986 Betten vollstationär, 44 tagesklinische Plätze), zwei Zentralinstituten, dem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ), dem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) sowie Krankenpflegeschulen und Schulen für nichtärztliche medizinische Fachberufe. Über 2.000 Beschäftigte versorgen jährlich ca. 34.000 stationäre und 80.000 ambulante Patienten aus einem weiten Einzugsgebiet. Als gemeinnützige Gesellschaft des privaten Rechts (GmbH) befindet sich das Klinikum in vollständiger kommunaler Trägerschaft. Ein Ersatzneubau wird bis 2016 errichtet. Mehr Informationen zu den medizinischen Zentren des Klinikums Frankfurt Höchst im Internet unter [www.KlinikumFrankfurt.de](http://www.KlinikumFrankfurt.de).

#### **Klinikum Frankfurt Höchst**

Petra Fleischer

Unternehmenskommunikation/Sprecherin

Telefon +49 69 3106-3818

E-Mail [petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de](mailto:petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de)

Internet [www.KlinikumFrankfurt.de](http://www.KlinikumFrankfurt.de)



# Presse-Information

Klinikum Frankfurt Höchst

---



Gesundheitsdezernentin Rosemarie Heilig (v.r.) und Stadtkämmerer Uwe Becker beim Besuch der Zentralen Notaufnahme des Klinikums Frankfurt Höchst.

# Presse-Information

Klinikum Frankfurt Höchst

---



Rosemarie Heilig (l.i.B.) mit Stadtkämmerer Uwe Becker (3.v.l.) gemeinsam mit Klinikgeschäftsführer Thomas Steinmüller, Chefarzt Prof. Dr. med. Semi Sen (Kardiologie, Angiologie, konservative Intensivmedizin) sowie Joachim Geiger, Pressereferent der Kämmerei, auf dem Weg ins Elektrophysiologielabor, wo u.a. Patienten mit Herzrhythmusstörungen behandelt werden.